



Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



[www.sac-einsiedeln.ch](http://www.sac-einsiedeln.ch)



**Clubnachrichten**

**SAC Sektion Einsiedeln**

**September 2020**

|

**Nr. 8,**

**41. Jahrgang**



# FÜR SCHMALE GRATE UND WEITE BLICKE

Bergabenteuer beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

## Filiale Pfäffikon

Eichenstrasse 8

8808 Pfäffikon

055 415 88 10

[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)



**B'ÄCHLI**  
BERGSPORT

## Der Vorstand berichtet

### *Wir trauern um*

**Robert (Röbi) Schönbächler-Grätzer** (26.7.1935 – 23.6.2020), Einsiedeln. Röbi trat 1958 dem SAC bei und war mit 62 Mitglied-Jahren eines unserer langjährigsten Mitglieder. Er nahm an Wander-, Berg- und Skitouren teil, ein paar Mal auch an Chilbitouren und Tourenwochen. Mit Herzblut engagierte er sich im ETV und bei der Feuerwehr. Nach seiner Pensionierung war er fast täglich auf den Höhen rund um Einsiedeln unterwegs – auf bekannten und weniger bekannten Wegen. In den letzten Jahren wurden seine Kreise kleiner. Wir werden Röbi als angenehmen Bergkameraden in guter Erinnerung behalten und sprechen der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.

**Walter Weber** (5.11.1938 – 14.7.2020), Einsiedeln. Walter trat 1988 dem SAC bei. Er nahm in den ersten Jahren an Berg- und Hochtouren teil. Später engagierte er sich vor allem als Wirt bei den SAC-Treffen auf dem Segelplatz und organisierte einige Male eine Seniorentour auf seine Wänialp, wo er, oft zusammen mit Franz Kälin (Fischerstube), die Teilnehmer ku-

linarisch verwöhnte. Auch auf ein paar legendären Herbstreisen unserer Sektion an südliche Felsen am Mittelmeer war Walter als Teil der Küchenmannschaft dabei. Wir werden Walter als hilfsbereiten Kameraden in guter Erinnerung behalten und sprechen der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.

### *Wir können gratulieren:*

Den **90. Geburtstag** kann am **6. September** bei bester Gesundheit unser Freimitglied Franz Grätzer, Kornhausstrasse 42, 8840 Einsiedeln feiern. Franz hat eine lange Liste mit Verdiensten zu Gunsten unserer SAC Sektion vorzuweisen. So u.a. Tourenchef, JO-Chef, Hüttenwart auf der Furggelen und Leiter vieler Touren.

**85 Jahre alt** wird am 24. September **August Schönbächler**, Gähaldenweg 2, 8840 Einsiedeln. Gusti war während vieler Jahre ein regelmässiger Teilnehmer an den Seniorentouren. Zudem verteilt er seit vielen Jahren die «Clubnachrichten» im Birchli.

**91 Jahre alt** wird am 26. September unser **Freimitglied Karl Hensler**, Kronenstrasse 19, 8840 Einsiedeln. Besser bekannt ist unser Ju-

## **Inhaltverzeichnis**

<b>Der Vorstand berichtet</b>	<b>1</b>
<b>Impressum</b>	<b>1</b>
<b>Die Touren der Stammsektion</b>	<b>2</b>
<b>Die Touren der Senioren</b>	<b>5</b>
<b>Die Touren der SAC-Jugend</b>	<b>7</b>
<b>Aktivitäten der Rettungsstation</b>	<b>8</b>
<b>Tourenberichte</b>	<b>8</b>

## **Impressum**

© SAC Sektion Einsiedeln  
**Redaktion:** Werner Bösch  
**Druck:** Franz Grätzer+Co., Einsiedeln;  
**Auflage:** 215 Expl.  
**Redaktionsschluss:** 10. September2020  
**Inserate:**  
Ruedi Birchler, praesident@sac-einsiedeln.ch

### **Bild auf Frontseite:**

Text: Ein Bänkli, ein Kreuz: Auf der Arniseewanderung (24. Juni) gab es einige schöne Plätzchen, um eine gemütliche Pause einzuschalten.



bilar unter dem Namen «Tällä Kari». Als Blumenkener und Dorfhistoriker war Kari auf den Wanderungen früherer Jahre ein gefragter Teilnehmer.

Am **30. September** kann **Freimitglied Adelrich Fuchs**, Bümplizstrasse 104a, 3018 Bern, seinen **80. Geburtstag** feiern. Bedingt durch seinen Wohnort ist es ihm nicht möglich, an den Touren in seiner alten Heimat teilzunehmen.

Der Vorstand und die ganze Sektion gratulieren den Jubilaren herzlich zum hohen Geburtstag und wünschen ihnen beste Gesundheit.

### **Wir begrüssen als neue Clubmitglieder:**

**Alexander Bailey**, Wollerau; **Theresa Matthes** und **Tim Becker**, Giessen (D); **Felicia**

**Bettschart** und **Gerhard Schmitt**, Egg; **Nicolas Feller**, **Noëmi Hauser**, Einsiedeln; **Nicole Kälin**, Walde; **Simone Fritschi**, Richterswil; **Daniela Keiser**, Hausen am Albis; **Marco Hersche**, Benna; **Prisca, Fritz, Marco** und **Jasmin Mächler**, **Siebnen**; **Monika Mars**, **Schindellegi**; **Nils Reichmuth**, Euthal; **Sabine Goerz**, **Marc** und **Andrea Fischer** und **Martin Moos**, **Sandra Faisst**, alle Zürich.

Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen viele schöne Stunden mit dem SAC Einsiedeln.

### **SAC-Hock**

Der nächste Hock findet am **4. September 2020** ab 20.00 Uhr im Langrütigärtli statt.

### **Vorschau 3./4. Oktober 2020**

Am 3. Oktober (Samstag) findet der traditionelle Furggelen-Arbeitstag statt.

Für den 4. Oktober merke man sich vor: Tritt Einräumet und Furggelen- Eröffnung (Wie immer mit feiner Suppe in der jeweiligen Hütte).

## **Die Touren der Stammsektion**

### **Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. September 2020: MB: Bike-Weekend in Scuol**

Leitung: Othmar Birchler

Da das geplante Bike-Weekend in Scuol im letzten Jahr buchstäblich ins Wasser fiel und nicht im Engadin durchgeführt werden konnte, probieren wir es in diesem Jahr nochmals. Vor gut 20 Jahren waren wir das letzte (und einzige) Mal im Unterengadin. Da wird es schon wieder einmal Zeit, die Gegend um Scuol mit dem Bike unsicher zu machen. Die vorgesehenen Touren haben eine Distanz zwischen 40 und 60 km und eine Höhendifferenz von 1200 bis 1800 Hm.

Schwierigkeit: S2. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros Einsiedeln (Güterschuppen). Zeit: 6.00 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: kompl. Bike-Ausrüstung, Ersatzwäsche und warme Kleider. Kosten: PW-Anteil, Hotel Zimmer mit Frühstück.

Anmelden bei: Othmar Birchler, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 21. August 2020. Telefon: 055 412 79 47 / 079 200 51 48. E-Mail: othmar.birchler@birchlerholzbau.ch

### **Sonntag bis Sonntag, 20. bis 27. September 2020: W: Wanderwoche Valle Po**

Leitung: Franz Zürcher

Eine Wander-Reise ins Piemont mit hohen Bergen, Weitsicht über die Po-Ebene und Nahsicht zum Alpen-Hauptkamm, frischem Trinkwasser aus dem Po und köstlichen Überraschungen der piemontesischen Küche. Und dies für sechs Tage rund um die Uhr. Crissolo und «König aus Stein»: Die Region Crissolo ist eine vielseitige Wandergegend. Wir werden uns zwischen Italienern wohlfühlen und auch einsame Wege finden. Fast immer sind wir



vom Monte Viso begleitet: «In diesem Reich ist er der König aus Stein: der Monviso, der schon von Vergil und später von Dante besungene Berg, den die Römer für das Dach der Welt hielten. Ein König mit vertrautem und bekanntem Profil, eine perfekte Pyramide, die sich gegen den Himmel abzeichnet und unerwartet aus dem Kranz der Cottischen Alpen emporragt und so ein immerwährender Bezugspunkt für die Po-Ebene bleibt.» Mit seinen 3841 m ist er das letzte steile Aufbäumen, das letzte «sich in die Wolken Strecken» einer Bergkette, die dann zum Meer abfällt. ([www.vallidelmonviso.it](http://www.vallidelmonviso.it)). Paesana (piemontesisch Paisan-a, okzitanisch Paisana): Hier liegt unser Feinschmecker-Hotel. Paesana ist eine Gemeinde mit 2713 Einwohnern in der italienischen Provinz Cuneo (CN), Region Piemont. Sie befindet sich am Oberlauf des Po, etwa 50 km südwestlich von Turin. Der Ort liegt auf einer Höhe von 650 m in der Mitte des Valle Po, etwa 20 km bevor sich das Gebirgstal in die Poebene öffnet. Der in den Cottischen Alpen entspringende Po fliesst am südlichen Ortsrand vorbei und hat hier ausnahmsweise einen relativ breiten Talboden. Paesana existiert zumindest seit dem Mittelalter, wurde jedoch im Zweiten Weltkrieg teilweise zerstört. Die Pfarrkirche Santa Margherita wird 1386 schriftlich erwähnt. Sie hat einen romanischen Campanile und wurde im Barockstil renoviert.

Schwierigkeit: T4. Alle wichtigen Infos wie Ausrüstung, Kosten, Treffpunkt, etc. werden den Angemeldeten bekannt gegeben. Besonderes: Franz entscheidet kurzfristig, ob die Tourenwoche - je nach Coronasituation - stattfinden kann.

Anmelden bei: Franz Zürcher, Einsiedeln. Anmeldeabschluss: 31. Juli 2020. Telefon: 055 412 27 77 / 079 213 23 58. E-Mail: [franz.zuercher@sihlnet.ch](mailto:franz.zuercher@sihlnet.ch)

### **Donnerstag, 3. September 2020:**

#### **W: Gandstock 2315 m.ü.M.**

Leitung: Ernst Frei

Fahrt mit dem PW zur Talstation der Luftseilbahn Chies-Mettmen. Von der Bergstation wandern wir über Alp Mettmen-unter Laui

zum Chrämer. Hier beginnt der teils weglose Aufstieg über den Nordgrat zum Gipfel des Gandstocks 2315 m.ü.M. Abstieg über den Normalweg zum Berglimattsee und zurück zur Seilbahn.

Schwierigkeit: T4. Auf-/Abstieg: je 750 Hm. Marschzeit: Aufstieg: ca. 3 h, Abstieg: ca. 2 h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeit: 7.30 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Bergwander-Ausrüstung, evtl. Stöcke. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Seilbahn/ Fahrspesenanteil PW.

Anmelden bei: Ernst Frei, Willerzell. Anmeldeabschluss: 1. September 2020. Telefon: 055 412 37 53 / 079 285 09 47. E-Mail: [ernst.frei53@gmail.com](mailto:ernst.frei53@gmail.com)

### **Samstag, 5. September 2020:**

#### **W: Gitschen 2513 m.ü.M.**

Leitung: Benno Ochsner

Anreise mit dem PW von Einsiedeln ins Isenthal, dann noch kurz weiter ins Chlital. Mit der Seilbahn hinauf auf die Gietsflueh. Von dort aus zu Fuss Richtung Rinderstöckli, rechts daran vorbei über den Grat in die Ostflanke mit Tiefblick Richtung Urnersee. Der Flanke entlang unter dem Gipfel des Gitschen vorbei. Südlich des Gitschen geht es in Kraxelei zurück auf den Grat und hinauf zum Gipfel, wobei im letzten Teil hier und dort ein Fixseil Hilfe bietet. Abstieg zunächst in ähnlicher Manier im Geröllkessel des Chlitals hinunter zu Musenalp, wobei die eine oder andere Runse gequert werden muss. Von der Musenalp mit der Seilbahn hinunter in den Talboden und zurück zum Parkplatz. Es handelt sich um eine mit T5-bewertete Alpinwanderung. Zitat Tourenführer: «Die zeitweise ausgesetzte Wegführung, steiles Schrofengelände und mehrere kurze Kraxelstellen verlangen viel Trittsicherheit und eine gute Portion Schwindelfreiheit.» Dies erwarte ich auch von den Teilnehmern

Schwierigkeit: T5. Aufstieg: 1200 Hm. Abstieg: 1100 Hm. Marschzeit: Aufstieg ca. 4 h., Abstieg knapp 3h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeit: 5.45 Uhr. Transportmittel: PW. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fahrkosten-Anteil PW, 2x Luftseilbahn.



Anmelden bei: Benno Ochsner, Einsiedeln.  
Anmeldeschluss: 2. September 2020. Telefon: 055 412 15 72 / 079 684 64 20. E-Mail: bennochsner@bluewin.ch

### **Dienstag, 8. September 2020:**

#### **E-MB: Wisstannen-Panoramastrasse**

Leitung: Peter Grätzer

Distanz: 42 km. Reine Fahrzeit: knapp 3 h. Gesamtaufwand: ca. 4 h. Rund 1000 Hm. Treffpunkt: Altes Schulhaus, Einsiedeln. Zeit: 9.30 Uhr. Route: Euthal-Wisstannen-Studen-Bränten-Ijenschatten-Chälen-Einsiedeln. Ausrüstung: E-Bike, Helm, Regenschutz. Rucksäckelein mit Zwischenverpflegung und Getränk.

Anmelden bei: Peter Grätzer, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 6. September 2020. Telefon: 079 382 97 59. E-Mail: liz\_pet@outlook.com

### **Donnerstag, 10. September 2020:**

#### **W: Martinsloch 2600 m.ü.M.**

Leitung: Ernst Gyr

Mit dem PW bis Elm. Die ersten 500 Hm nehmen wir die LSB bis Tschingelalp (Niederer). Zu Fuss weiter den steilen Bergweg Richtung Segnes Pass bis P. 2380. Ab hier rechts weg über eine steile Schutthalde, dann bewältigen wir eine kurze Kletterstelle bis zum bekannten Martinsloch. Durch dieses Loch scheint 2 Mal jährlich die Sonne auf den Kirchplatz von Elm. Der Abstieg erfolgt südseitig Richtung Bündnerland bis auf ca. 2500 m.ü.M. hinunter, es erfolgt ein weiterer Aufstieg auf den Segnes Pass 2627 m.ü.M., Abstieg bis zur LSB Niederer.

Schwierigkeit: T5. Auf-/Abstieg: je 1250 Hm. Marschzeit: 5–6 h. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeit: 6.00 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Anteil Fahrkosten PW, Luftseilbahn.

Anmelden bei: Ernst Gyr, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 8. September 2020. Telefon: 055 412 25 39 / 079 515 92 45. E-Mail: bgyr@bluewin.ch

### **Samstag, 12. September 2020: W: Chaiserstuel 2400 m.ü.M. via Schonegg Pass**

Leitung: Felix Deprez

Über Widderen zum Schonegg Pass, zum Oberalper Grat und Chaiserstuel, via Schoneggeli und Büelenboden zur Bergstation Chrüzhütte.

Schwierigkeit: T3. Distanz: 8.5 km. Aufstieg: 775 Hm. Abstieg: 700 Hm. Marschzeit: 4.5 h. Treffpunkt: Bahnhof Einsiedeln. Zeit: 6.15 Uhr. Transportmittel: ö.V. Einsiedeln-Biberbrugg-Arth-Goldau-Luzern-Wolfenschiessen-Oberriickenbach, Talstation LFCH-LSB Spies-Sinsgäu. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fr. 35.20 Zug/Bus nach Oberriickenbach, ca. Fr. 20.00 LSB.

Anmelden bei: Felix Deprez, Wyssachen. Anmeldeschluss: 11. September 2020. Telefon: 062 966 21 70 / 079 654 96 21. E-Mail: felix.deprez@bluewin.ch

### **Samstag, 26. September 2020: W: Rautispitz – Wiggis**

Leitung: Max Birchler

Ab unserem Startort Obersee geht es steil aufwärts zur Grappialp. Dann über fixseilgesicherten Aufstieg an den Fuss der Geisskappel. Weiter zum Rautispitz. Danach Uebergang zum Wiggis via Höchnase. Der steile Abstieg (T4) mit 1600 Höhenmetern bis an den Klöntalersee erfordert Trittsicherheit und starke Oberschenkel.

Schwierigkeit: T4. Aufstieg: 1500 Hm, Abstieg: 1600 Hm. Marschzeit total ca. 7-8 h. Rückkehr gegen Abend. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeit: 6.00 Uhr. Transportmittel: PW bis Näfels, mit Taxibus bis Obersee; ab Klöntal mit Postauto-SBB bis Näfels. Ausrüstung: Bergschuhe. Verpflegung: aus dem Rucksack (keine Brunnen an der Route!). Kosten: Fahrkosten-Anteil PW, Taxibus, ö.V.

Anmelden bei: Max Birchler, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 24. September 2020. Telefon: 055 412 74 59 / 076 387 74 59. E-Mail: max.birchler@bluewin.ch



IT-Infrastrukturen | Applikationen | Services & Support

Wir sind für Sie da



info@iseag.ch | www.iseag.ch



Ob Standardlösung oder Spezialprogrammierung, Hardware-Erneuerung, Netzwerk-Erweiterung, Hilfestellungen oder Portallösungen: **Wir sind Ihre zuverlässigen Profis.** Und das seit mehr als 20 Jahren.

## Die Touren der Senioren

### **Voranzeige Senioren-Ausflug 2. November 2020**

Dieses Jahr führt der Ausflug nach Welschenrohr SO mit Besichtigung der Seifenfabrik. Nach dem Mittagessen Stadtbummel durch Solothurn.

Anmeldung bis 25. Oktober 2020 an Hans Bachmann: 055 412 49 76 / 079 390 03 92.  
E-Mail: [ahbachmann@hispeed.ch](mailto:ahbachmann@hispeed.ch)

### **Mittwoch, 2. September 2020:**

#### **W: Strada Alta San Gottardo**

Leitung: Josef Schönbächler-Kälin

Wir starten die Wanderung beim Tunnel Galleria Bianchi auf der Gotthard-Südseite. Kurze Strecke auf Asphalt, dann schöner Höhenweg auf einer Naturstrasse via Alpe Di Fieud-Alpe di Vinei-Alpe di Cavanna zur Alpe di Pesciora. Immer mit herrlichen Aussichten aufs Bedrettal bis zum Anstieg Nufenenpass und u.a. Piz Rotondo. Mittagshalt machen wir bei Cas-

cina dei Sterli 2000 m.ü.M. Dann beginnt die landschaftlich schönste Teilstrecke der Wanderung. Dabei ist ein Zickzackweg über ein steiles Gröllfeld zu passieren. Dies erfordert volle Konzentration und Schwindelfreiheit. Vor dem steilen, aber schön angelegten Abstieg nach All Aqua am Anstieg zum Nufenenpass (370 Hm!) machen wir Einkehr in der am 1. Juli 2020 neu eröffneten umgebauten SAC-Hütte Piansecco 1988 m.ü.M. Um 17.13 Uhr geht's per Postauto durchs Bedrettal zurück



nach Airolo. Geplante Ankunft in Einsiedeln: 19.45 Uhr.

Schwierigkeit: T2. Marschzeit: knapp 5 h, Distanz 15 km. Aufstieg: 440 Hm, Abstieg: 800 Hm. Treffpunkt: Bahnhof Einsiedeln. Zeit: 6.15 Uhr. Abfahrt: 6.25 Uhr. Transportmittel: ö.V. Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Wanderstöcke von Vorteil. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Bahn/ Postauto ca. Fr. 40.-.

Anmelden bei: Josef Schönbächler-Kälin, Trachslau. Anmeldeschluss: 31. August 2020. Telefon: 055 412 31 27 / 079 137 02 07. E-Mail: schoenbaechler43@sihlsee.ch

### **Dienstag, 8. September 2020: MB: Wiss-tannen-Panoramastrasse**

Siehe Programm Stammsektion

### **Mittwoch, 9. September 2020: W: Innerthal-Bockmattlihütte 1501 m.ü.M.**

Leitung: Margrit Kälin

Von der Post-Innerthal 906 m.ü.M. steigen wir auf der Strasse an der Kirche vorbei zum Heuboden. Ein schmaler, abwechslungsreicher Weg führt hinauf zur Schwarzenegghöchi. Nach kurzer Zeit erreichen wir das Bockmattlihüttli 1501m.ü.M. Die Bockmattlitürme stehen zum Greifen nahe! Nach dem Picknick (die Hütte ist nur am Wochenende bewartet) steigen wir über Schwarzenegg auf einem steinreichen, etwas steilen Weg über Fällätschen-Laueli an den Wägitalersee hinunter. Auf der Strasse mit Seeblick erreichen wir wieder Innerthal.

Schwierigkeit: T2. Auf-/Abstieg: je 600 Hm. Marschzeit: 4 h. Treffpunkt: Bahnhof Einsiedeln. Zeit: 7.35 Uhr. Abfahrt 7.45 Uhr. Rückkehr 17.10 Uhr. Transportmittel: Bahn/Postauto. Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Stöcke. Verpflegung: Menü 1 aus dem Rucksack! Kosten: ca. Fr. 16.- (mit Halbtax / Kollektivbillett).

Anmelden bei: Margrit Kälin, Richterswil. Anmeldeschluss: 6. September 2020. Telefon: 044 784 39 33. E-Mail: kaelin-margrit@bluewin.ch

### **Dienstag, 8. September 2020: E-MB: Wisstannen-Panoramastrasse**

Siehe Programm Stammsektion

### **Mittwoch, 16. September 2020:**

#### **W: Hummel**

Leitung: Werner Greter

Mit dem Postauto bis zur Haltestelle Steinbach, wo die Wanderung startet. Zuerst folgen wir dem Steinbach bis Schijen, dann zu P. 1107 und über Steinruns, Untergschwänd hoch zur Panoramastrasse Unterberg-Einsiedeln. Dann auf der Strasse bis Unter Hummel und von dort nochmals 150 Höhenmeter Aufstieg zum Ziel Hummel. Hier können wir uns aus dem Rucksack verpflegen und hoffentlich die Aussicht geniessen. Der Abstieg folgt kurz der Aufstiegsroute, dann schwenken wir links ab auf einen Weg zu P. 1328 und über Tries, Ijenschatten nach Gross. Hier können wir, bevor uns das Postauto nach Hause bringt, noch unseren Durst oder sonst einen erfrischenden Wunsch stillen. Rückkehr in Einsiedeln: 15.53 oder 16.20 Uhr

Schwierigkeit: T2. Auf-/Abstieg: je 590 Hm. Marschzeit: 4 h. Treffpunkt: Bahnhof Einsiedeln. Zeit: 8.50 Uhr. Abfahrt: 9:03 Uhr. Transportmittel: ö.V. Ausrüstung: Wanderausrüstung, Stöcke. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: Fr. 6.- / jeder löst das Billett selbst.

Anmelden bei: Werner Greter, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 13. September 2020. Telefon: 055 412 47 35 / 079 393 76 85. E-Mail: wernergreter@bluewin.ch

### **Freitag, 18. September 2020:**

#### **C: Senioren-Tourenleiterhock**

Leitung: Alfred Kälin

Die Senioren-Tourenleiterinnen- und Leiter treffen sich im Hotel Drei Könige zur Bereinigung des Tourenprogrammes 2021. Bitte alle vorgesehenen Touren für das Jahr 2021 bis spätestens 1. September 2020 auf unserer Homepage eintragen. Das Treffen beginnt um 17.00 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Infos unter Telefon: 055 412 30 77 / 079 563 18 82. E-Mail: seniorentourenchef@sac-einsiedeln.ch

### **Mittwoch, 23. September 2020:**

#### **W: Mueterschwanderberg OW/NW**

Leitung: Josef Schönbächler-Kälin



Wir erwandern praktisch die gesamte Anhöhe zwischen dem Stanserhorn und dem Alpnachersee mit dem Ausgangspunkt Kerns OW. Wir passieren den idyllischen Gerzensee, ehe wir dann immer wieder die Kantonsgrenze OW/NW überqueren. Wir laufen dann auf der Süd-Ostseite des Muterschwandenberges hoch bis nahe Zingel. Ab hier steigen wir hinauf zur Waldstrasse. Mittagshalt. Wir geniessen immer wieder schöne Blicke zum Stanser- und Buochserhorn sowie zum Vitznauerstock, der Rigi-Hochfluh und sogar zum Gross Mythen. Auf schönem Wege geht's dann auf der Nordwest-Seite mit Aussicht auf den Pilatus den Hinterbergwald runter. Entlang des Flugplatzes erreichen wir unser Ziel Alpnach. Geplante Rückkehr nach Einsiedeln: 17.45 Uhr.

Schwierigkeit: T2. Aufstieg: 350 Hm, Abstieg: 460 Hm. Distanz: 12 km, Marschzeit: knapp 4 h. Treffpunkt: Bahnhof Einsiedeln. Zeit: 7.00 Uhr. Abfahrt: 7.12 Uhr. Transportmittel: ö.V. Ausrüstung: Wanderschuhe, Wanderstöcke empfohlen. Verpflegung: aus dem Rucksack. Kosten: ca. Fr. 23.- für Bahn/Postauto.

Anmelden bei: Josef Schönbächler-Kälin, Trachslau. Anmeldeschluss: 20. September 2020. Telefon: 055 412 31 27 / 079 137 02 07. E-Mail: schoenbaechler43@sihlsee.ch

## **Mittwoch, 30. September 2020:**

### **W: Braunwald**

Leitung: Bernadette Dittli

In Braunwald wandern wir 15 Minuten und fahren dann mit der Bahn nach Grotzenbüel. Nach der langen Fahrt geniessen wir einen Startkaffee. Zuerst auf breitem, später auf schmalen Weg geht's bergauf bis auf den Seebengrat und weiter zum Gumen. Ist die Höhe erreicht, gibt es den Picknick-Halt. Weiter geht die Wanderung auf dem schönen Panoramaweg über das Ortstockhaus zurück nach Grotzenbüel. Wir werden hoffentlich genügend Zeit für einen Schlusstrunk haben. Braunwald retour: 16:25 Uhr, Ankunft in Einsiedeln: 18 33 Uhr. Ich löse ein Kollektivbillett. Wenn du ein GA hast, teile das bitte bei der Anmeldung mit.

Schwierigkeit: T2. Auf-/Abstieg: je ca. 500 Hm. Marschzeit: 3.5 h. Die Wanderung ist mittel bis anspruchsvoll. Trittsicherheit ist notwendig. Treffpunkt: Bahnhof Einsiedeln. Zeit: 7.15 Uhr. Abfahrt: 7:25 Uhr. Transportmittel: ö.V. Ausrüstung: Wanderausrüstung. Kosten: Basis Halbtax ca. Fr. 50.-.

Anmelden bei: Bernadette Dittli, Richterswil. Anmeldeschluss: 28. September 2020. Telefon: 043 810 46 40 / 079 518 76 88. E-Mail: be.dit@sunrise.ch

## **Die Touren der SAC-Jugend**

### **Sonntag, 6. September 2020:**

#### **MB: Biken mit Marvin und Fabian**

Leitung: Fabian Zehnder

Start für die Einsiedler beim Paracelsuspark. Dann geht's auf direktem Weg zum Rindereggli, wo wir auf Marvin und die Zindelspitzer treffen. Von da aus geht's gemeinsam den Fischbachtrail runter nach Willerzell. Danach hoch zur Wildegg und wieder zurück nach Willerzell, wo sich unsere Sektionen wieder trennen und den Heimweg antreten.

Schwierigkeit: S2. Auf-/Abstieg: je 1000 Hm. Fahrzeit: ca. 5-6 h. Ca. 30-35 km Distanz. Treffpunkt: Einsiedeln Paracelsuspark. Zeit: 8.00

Uhr. Ausrüstung: Helm, Mountain-Bike und Verpflegung.

Anmelden bei: Fabian Zehnder, Bennau. Anmeldeschluss: 5. September 2020. Telefon: 055 412 54 81 / 079 109 84 70. E-Mail: fabianzehnder@bluewin.ch

### **Sonntag, 13. September 2020: SK: Klettern mit Franziska**

Leitung: Benjamin Müller

Schwierigkeit: 5b. Die genauen Infos werden den Angemeldeten direkt bekannt gegeben. Anmelden bei: Benjamin Müller, Einsiedeln. Anmeldeschluss: 11. September 2020. Telefon:



079 276 24 03. E-Mail: ben.mueller@bluewin.ch.

**Sonntag, 27. September 2020:**

**SK: Wildhauser Schafberg**

Leitung: Benjamin Müller

Infos: <https://sac-zindelspitz.ch/aktivitaeten/touren/programm-details/?id=2865>

Schwierigkeit: 5a. Infos erfolgen nach der Anmeldung.

Anmelden bei: Benjamin Müller, Einsiedeln.  
Anmeldeschluss: 25. September 2020. Telefon: 079 276 24 03. E-Mail: ben.mueller@bluewin.ch.

## **Aktivitäten der Rettungsstation**

**Sonntag, 27. September 2020:**

**R: Helferdienst Iron Bike Race**

Leitung: Othmar Birchler

Der Einsatzplan wird den betreffenden Helferinnen und Helfern bekannt gegeben. Infos

unter: 055 412 79 47 / 079 200 51 48. E-Mail: othmar.birchler@birchlerholzbau.ch

## **Berge mit Genuss**

Geniessen Sie mit mir, Ihrem Bergführer, unvergessliche Touren.

- Skitouren
- Klettertouren
- Hochtouren
- Gletschertrekking
- Wandertouren
- Lawinenkurse
- Kletterkurse
- Rettungskurse

Ich freue mich Sie auf Ihre Wunschtouren zu begleiten.

**Franz Zürcher, Bergführer IVBV / Wanderleiter SBV**

**Wänibachstrasse 14, 8840 Einsiedeln**

**+41 (0)79 213 23 58**

**franz.zuercher@bergemitgenuss.ch [www.bergemitgenuss.ch](http://www.bergemitgenuss.ch)**



## **Tourenberichte**

### **Sonntag, 17. Mai 2020: SK: Klettern in der Region Mythen**

Leitung: Benjamin Müller  
Teilnehmer: 2 JO, 1 Gast  
Bericht/Fotos: Benjamin Müller  
Wetter: sonnig und warm

Aufgrund der unsicheren Witterung wurde die Tour auf Sonntag verschoben.

Eine kleine, motivierte Gruppe trifft sich am Sonntagmorgen für den ersten gemeinsamen Klettertag nach dem Covid- Lockdown im Klettergarten Holzegg am Fusse des Gross Mythen. Nicht ganz ökologisch, aber dafür mit genügend Abstand, fahren wir mit dem PW getrennt ins Brunni. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass wir heute nicht die einzigen sein werden, welche diesen schönen Ort mit dem griffigen Fels aufsuchen werden. Nach einem kurzen Zustieg unter vielen Wanderern erreichen wir den Klettergarten. Eine Seilschaft vergnügt sich an athletischen Routen, die andere übt Kletter- und Seiltechnik am gegenüberliegenden Felsvorsprung. Zwischenzeitlich zählen wir 38 Personen/19 Seilschaften im immer beliebtesten Klettergarten; die eingeschränkte Mobilität der Menschen durch die Covid-Bedrohung zeigt seine Wirkung. Mit zurückgewonnenem Vertrauen in uns, das Seil und unsere Kletterpartner treten wir die Rückkehr ins Brunni mit einer verdienten Glace an.

Nach der langen  
Corona-Pause:  
endlich wieder  
zusammen klettern  
gehen.



*Seriöses Sichern – wie es Pascal zeigt- ist von grösster Wichtigkeit.*



## Donnerstag, 21. Mai 2020: W: Gnipen Orchideen-Tour

Leitung/Bericht: Edith Schönbächler  
Fotos: Lilly Marty,  
Edith Schönbächler  
Teilnehmer: 3 Clubmitglieder, 1 Gast  
Wetter: schön und warm

Es war ein guter Entscheid, die Tour vom Samstag auf den Donnerstag vorzuzuschieben. Die angesagte Kaltfront mit heftigen Niederschlägen war pünktlich eingetroffen. Leider waren zwei Kameradinnen am neuen Datum verhindert.

Den vorgeschriebenen Abstand einzuhalten, war nicht schwierig, war der Zug sowohl bei der Hin- wie Rückfahrt fast leer. Der Aufstieg über den Zäniweg ab Goldau ist immer interessant. Die zum Teil sehr grossen Nagelfluh-Blöcke erinnern anschaulich an die Bergsturzkatastrophe vom September 1806, wo 457 Menschen und unzählige Tiere ihr Leben verloren. 30-40 Mio. Kubikmeter Gestein donnerten nach einem Regensommer zu Tale. Die Dörfer Goldau, Buosingen und Röthen wurden zerstört.

Den Zeitpunkt um blühende Orchideen - vor allem Frauenschühlein - zu bestaunen, hatten auch noch andere Wanderer gut getroffen. Sie blühten ab 650 m bis zuoberst auf den Gipfel in grosser Anzahl, oft direkt am Wanderweg, vor allem Frauenschühlein und Waldvögelein.

Auf dem Gnipen kamen Wanderer mit Kind und Hund (und Geissen) aus allen Richtungen. Wir fanden aber noch ein idyllisches Plätzchen nahe der Abbruchkante. Via Wildspitz-Langmatt-Leiterenflue-Türlistock gelangten wir zur Halsegg. Auf der Terrasse konnten wir einen der raren Tische ergattern. Der Wirt hatte soeben den Tisch samt Stühlen desinfiziert, so dass wir



*Der Gelbe Frauenschuh kann bis zu 60 Zentimeter hoch werden*

den Durst ohne Wenn und Aber löschen konnten. Im letzten Teil des Abstiegs waren noch seltene Magerwiesen zu bestaunen. Kurz nach drei Uhr stiegen wir in Sattel in den Zug. Danke allen für die Kameradschaft! Es war ein Tag mit vielen Augenweiden - und eine der ersten SAC-Touren seit den Corona-Einschränkungen.

## Sonntag, 24. Mai 2020: SK: Klettern in der Region

Leitung: Benno Ochsner, Jan Huwiler  
Bericht: Elena Kälin  
Fotos: David, Marco  
Teilnehmer: 7 Clubmitglieder

Wie abgemacht, trafen wir (Benno, Jan, Marco, David, Florian, Aila und ich) uns um

8.30 Uhr beim Sennhofplatz. Wir warteten alle auf David, welcher mit einem «heibsch dä-nigä» Auto angefahren kam. Wir teilten uns Corona-gerecht in die Autos auf und fuhren Richtung Brunni los. Danach fing die Bergtour an. Es war etwa so: Wandern-Gstädtli anzie-

hen- klettern-Haggenspitz-klettern- wandern- klettern-kleiner Mythen- Gstädtli ablegen- wandern. Was mich sehr verwundert hat: Wir haben uns in kein einziges Gipfelbuch eingeschrieben! Das war ja auch egal, wir waren oben und haben es alle sehr genossen. Als Belohnung finanzierte uns Benno eine Glace. Herzlichen Dank für die schöne Bergtour und dies so nah von Zuhause!

*Ein luftiges Ruheplätzchen, das die beiden offensichtlich genossen.*

---

*Der eindruckliche Blick zurück zum Haggenspitz während des Aufstiegs zum Klein Mythen.*



## Samstag, 30. Mai 2020: MB: Mountainbike-Tour in der Region

Leitung: Fabian Zehnder, Ruedi Birchler  
Bericht: Fabian Zehnder  
Teilnehmer: 5 Clubmitglieder  
Wetter: schön

Bei schönem Wetter mit etwas Bise trafen wir uns bei den Schanzen Einsiedeln zu unser Biketour. Wir sind Richtung Bolzberg losgeradelt und weiter entlang der Strasse hoch Richtung Hundwileren. Auf der anderen Seite runter zur Schiessanlage in der 2. Altmatt. Danach fuhrer wir gemütlich übers wunderschöne Hoch-



Präsident Ruedi im Temporausch.

moor und wieder hoch zum St. Jost, weiter zum Ahorähüttli, wo wir unsere erste grössere Pause eingelegt haben. Gestärkt gings den nächsten leichten Trail runter in Sichtweite des Aegeriseses und entlang der Strasse zurück zum Restaurant Raten. Von da aus via Feldweg hintenrum Richtung Gottschalkenberg. Ruedi, Elsbeth und Pascal machten noch eine Zusatzrunde runter Richtung Alosen, während Lena und ich den direkten Weg zum Restaurant wählten. Keine 5 Minuten später waren wir da und fanden dann doch, dass wir auch noch was tun sollten. Wir fuhrer also den Weg zur Panorama-Plattform und den Trail runter zur Strasse, den Weg, welchen wir alle nach dem Mittagessen als nächstes machten. Doch zuerst trafen wir dann fast gleichzeitig um 12.15 Uhr vor dem Restaurant wieder aufeinander. Nach nicht ganz einer Stunde Pause und Mittagessen ging es wieder weiter. Zuerst entlang dem zuvor ausgekundschafteten Weg, dann weiter runter zum Seeli. Von da aus traten wir ein letztes Mal bergauf in die Pedalen bis zur Höh Rohn. Über Wurzeln und Steine entlang des ganzen Grates vom Dreiländerstein zum letzten Gipfel des Tages (Wildspitz 1205 m.ü.M.) war Vorsicht geboten. Von da ging die wilde Fahrt dann richtig los bis hin zum Ort, wo einmal der PTT-Turm stand. Von da aus wars nur noch ein Katzensprung zum grossen Finale. Vom Trail mit einer Schwierigkeit von ca. 3 sind zwar nicht alle alles gefahren, aber unten am Ziel habe ich nur zufriedene Teilnehmer gesehen. In der Schwyzerbrugg beendeten wir unsere geführte Tour und meine Begleitpersonen nahmen noch den Heimweg über den Schnabi unter die Räder. Ich danke allen Teilnehmern und Ruedi für die Unterstützung auf meiner ersten Biketour als Leiter.

## Sonntag, 31. Mai 2020: AK: Klein Mythen 1810 m.ü.M.

Leitung: Vinzenz Vetsch  
Bericht/Fotos: Vinzenz Vetsch  
Teilnehmer: 3 Clubmitglieder

Wetter: schön mit ein paar wenigen Wolken



*Vinz, Hubi und Elsbeth auf dem Gipfel des Klein Mythen. Gruppe: klein, aber fein!*

*Elsbeth in der Traverse zum Süd-Gipfel. In der Tiefe die Alp Zwüschet Mythen.*



Neubauten  
Renovationen Landwirtschaftliche Bauten  
Kundendienst

**P.WEBEL** GmbH  
Baugeschäft



**Wir bauen für Sie -  
mit jahrzehntelanger  
Erfahrung**

**Ihr Kleinbetrieb  
mit viel Engagement**

**P. Weibel GmbH Baugeschäft**

Langrütistrasse 88 Tel. 055 412 36 80  
8840 Einsiedeln weibebau@bluewin.ch

Ursprünglich wäre heute eine Skitour auf den Pizzo Stella geplant gewesen. Als Alternativprogramm wurde daraus der Kleine Mythen und zwar als Bike und Hike-Tour. Mit einer überschaubaren Gruppe (Hubi, Elsbeth und ich) starten wir um 7.30 Uhr von Einsiedeln mit dem Bike Richtung Brunni und weiter hinauf zum Geissloch 1300 m.ü.M. Jetzt zu Fuss direkt die Geröllhalde hinauf und nordseitig durch eine immer enger werdende Rinne auf eine kleine Einsattelung ca. 1590 m.ü.M. Über

den E-Hang weiter direkt zum Gipfel, was zum Schluss in einer hübschen Kraxelei endet. Um 10 Uhr stehen wir bereits oben bei herrlichem Wetter, aber etwas unangenehmem Wind. Trotzdem lädt das Panorama zu einer schönen Pause ein. Im Abstieg geht's über den Vorgipfel hinunter zur Alp Zwüschet-Mythen, wo die Belohnung in Form eines kühlen Getränks auf uns wartet. Wieder bei den Bikes angekommen, rollen wir mit etwas Gegenwind zurück nach Einsiedeln.

## **Samstag, 6. Juni 2020: MB: Biketour Zugerberg**

Leitung: Hubert Späni  
Bericht/Fotos: Hubert Späni  
Teilnehmer: 5 Clubmitglieder

Wetter: leicht bewölkt, anfangs ein paar Tropfen Regen

Bei bedecktem Himmel und ein paar Regentropfen und der berechtigten Hoffnung auf Sonnenschein sind wir in Einsiedeln gestartet. Das Flachstück bis zum Werkhof des Bezirks bewältigten wir problemlos. Ab da ging es bereits in die Waden, denn der Aufstieg zur Schwyzeren stand bevor. Auf dem ersten Trail des Tages erreichten wir das mit Hunderten von Schafen übersäte Cholmattli. Wir überquerten das vielfältig blühende Moor und meisterten die Höhenmeter auf den St. Jost, begleitet mit viel Geplapper.

Auf unbekanntem Trails vernichteten wir wieder die gewonnenen Höhenmeter ins Aegerital hinunter. Mit aufklarendem Himmel radelten wir durch das Zigermoos bis Allenwinden und weiter zum bekannten Blasenberg, bekannt durch die Spezialität «Kapaun».

Ab hier befuhren wir für alle Teilnehmer unbekannte Trails bis zum Walchwilerberg. Am westlichen Rand der Hochebene entlang er-

reichten wir so den Holzlagerplatz Langmösli. Nach einer schönen rassigen Abfahrt stärkten wir uns in der Alpwirtschaft Sonnegg für den bevorstehenden Heimweg.

Nochmals einen kurzen Aufstieg im Wald und wieder erfreuten wir uns an einem flowigen Trail ins Hürital hinunter. Wir liessen das Aegerital hinter uns und kämpften uns die alte Ratenstrasse hoch. Ab dem Chlausenchappeli befuhren wir nochmals einen eher unbekanntem Trail, der uns direkt zum Wyssenbach hinunter führte. Zu guter Letzt hatten wir nun noch den Katzenstrick als krönenden Abschluss vor uns. Nach einem kurzen Schwatzstopp beim Günstliweg 1 verabschiedeten wir uns, um noch rechtzeitig vor dem beginnenden Regen Einsiedeln zu erreichen.

---

*Auch in den Steigungen ging das Lächeln nicht verloren.*



## Donnerstag, 11. Juni 2020: AK: Farenstöckli Oberiberg 1714 m.ü.M.

Leitung: Benno Ochsner  
Bericht: Edith Schönbächler  
Fotos: Lilly, Rebecca, Helen, Edith  
Teilnehmer: 8 Clubmitglieder  
Wetter: bedeckt, Nebelschwaden,  
kein Regen

Pünktlich um halb neun starten 8 unentwegte SACler/-innen in Oberiberg. Ziel ist das Farenstöckli 1714 m.ü.M. Weil es in den letzten Tagen intensiv geregnet hat und die Wetterentwicklung nicht so eindeutig ist, steigen wir zuerst auf den Roggenstock. Beim Punkt 1485 lassen wir den Wanderweg via Wässerli rechts liegen und steigen auf einem alten, kaum mehr begangenen «Weg» dem Güli zum Sätteli unterhalb des Roggenstocks hoch.

Die aufsteigende Feuchtigkeit hält die sonst gute Weitsicht vom Roggenstock in Grenzen. Es ist kein Regen auszumachen. So entschliessen wir uns, das eigentliche Tourenziel, das Farenstöckli, in Angriff zu nehmen. Wir steigen zum Sätteli ab und halten uns nun mehr oder weniger weglos nach Südwesten. Weil der Boden vom intensiven Regen weich ist, lässt es sich sehr gut gehen und steigen. Föhrl sind auch gute Haltegriffe im doch

---

*Der Blick des Tourenleiters Benno zurück:  
Follow me!*



---

*Der Humor ist ein ganz wesentlicher Antrieb für tolle Leistungen – auch am Berg.*

---

steilen Gelände. Ernst hängt noch eine Reepschnur ein. So ist es für alle kein Problem auf das Farenstöckli zu kommen. Auch der Abstieg nach Oberroggen und zur Roggenhütte ist gut zu bewältigen. Im Restaurant Fuederegg genehmigen wir uns eine längere Kaffeepause. Auf dem Rückweg via Chäswald sprudeln die Bächlein und beim Felsvorsprung Nollen kann man schon nass werden. In Unteriberg statten wir noch Monika im eröffneten Restaurant einen Besuch ab.

Es war eine interessante Tour. Einmal mehr hat es sich gelohnt, trotz trüben Wetterprognosen die Tour nicht abzusagen. Danke, Benno und Ernst, für die umsichtige Tourenleitung und allen für die stimmige Kameradschaft.

## Samstag, 13. Juni 2020: W: Trailrun in der Umgebung

Leitung: Martin Ochsner  
Bericht: David Ochsner  
Fotos: Ines Meier  
Teilnehmer: 5 Clubmitglieder,  
1 Gast  
Wetter: Sonnig, leicht  
bewölkt



Aus bekannten Gründen und infolge der widrigen Wetterprognosen für den Nachmittag entschied Tourenleiter Martin, den Trailrun in die Region Etzel- Stöcklichrüz zu verlegen. So trafen wir uns zu Siebt am Samstagmorgen und verschoben uns gemeinsam Richtung Brandegg starten wir in der Gruppe. Gemäss Vorgabe war es das Ziel, die ganze Strecke zusammen zu laufen und zwar so, dass auch ein kleiner «Schwatz» noch möglich war. Lediglich der letzte Teil im Aufstieg zum Stöcklichrüz wurde als «freie Jagd» definiert.

Los ging's via Egg, Teufelsbrücke zur Enzenau und anschliessend vor dem Etzel zurück zum St. Meinrad. Auf Pfäffiker Seite liefen wir leicht steigend Richtung Diebishütte. Nach gut einer Stunde und ca. 8 km legten wir eine kurze Trinkpause ein. So gut diese auch tat, so unangenehm gestaltete sich für den einen oder anderen das Loslaufen. Doch zehn Minuten später waren alle wieder im Trott und mehr oder weniger auch gesprächig. Der letzte Aufstieg von der Diebishütte hoch zum Stöcklichrüz lief dann jeder in seinem Tempo.

*Die Gruppe auf dem Stöcklichrüz. Nur einer stellt sich «kaputt».*

Während die meisten in zügigem Schritt hochliefen, zeigte Andrew seine gute Form und behielt das Jogging-Tempo bei. Eine kleine Pause auf dem Stöcklichrüz mit gefühlt 30 anderen Gipfelstürmern. Anschliessend ging's via Müligassegg und Sonnenchranz zurück zum Fahrzeug beim Brandegg-Abzweiger. Mehr oder weniger müde erreichte die fröhliche Gruppe nach gut zweieinhalb Stunden das Ziel des 18 Kilometer langen Rundwegs. Doch wie gesagt:

Bei solchen Trailruns ist das Tempo zweitrangig, das Gruppenerlebnis steht im Vordergrund. Und dies tat es wirklich.

## Donnerstag, 18. Juni 2020: W: Leistchamm 2100 m.ü.M.

Die Bilder zu dieser Tour befinden sich auf S.18.

## Samstag, 20. Juni 2020: H: leichte Hochtour Grassen >> Bockmattlistock 1931 m.ü.M. / Schiberg 2043 m.ü.M.

Leitung: Beatrice Binder

Die eigentlich geplante Hochtour auf den Grassen konnten wir aufgrund des unsicheren



*Bilder zur Tour Leistkamm*

*oben:  
Alp Egg mit toller Wolken-Sonne-  
Stimmung.*

*links:  
Das kleine Leistkamm-Team  
gönnt sich eine Gipfelrast.*

Wetters leider nicht durchführen. Als Ersatztour in der Umgebung schlug Bea vor, die Brennaroute am Schiberg zu machen. Wir fanden diese Idee ziemlich interessant und machten uns am Samstagmorgen auf den Weg ins Wägital. Dort angekommen, mussten wir feststellen, dass das Gelände - wie vermutet - ziemlich nass war. Deshalb entschieden wir uns, die Brennaroute ein anderes Mal zu kraxeln.

Nichtsdestotrotz machten wir uns auf den Weg Richtung Bockmattlipass. Es war ziemlich

bewölkt und wir hofften, dass die Wolken noch vorüberziehen. Auf dem Bockmattlistock angekommen, eine kurze Picknickpause eingelegt, entschieden wir uns noch, die Aussicht vom Schiberg zu betrachten. Zurück zum Bockmattlipass, dem Grat entlang und hoch zum Schiberg-Gipfel. Die Wolken schlugen auf, ein wenig Aussicht durften wir genießen!

Denselben Weg gingen wir wieder zurück und machten eine kurze Rast bei der Bockmattlihütte. Danke für die schöne Tour!



*Bereits der zweite Gipfel nach dem Bockmattlistock. Gipfelkreuz auf dem Schiberg 2043 m.ü.M.*

---

## **Sonntag, 21. Juni 2020: W: Fronalpstock 1906 m ü.M.**

Leitung: Hubert Späni  
Bericht: Hubert Späni  
Fotos: Lilly, Thomas, Hubert  
Teilnehmer: 10 Clubmitglieder  
Wetter: Nebelschwaden in den Bergen, sonnig

Im Osten Restwolken und vereinzelt Regen. Gocht zu nass, dies einmal mehr die klare Ansage. Deshalb entschied ich mich für eine Tour über die Wildiheurplanggen hinauf zum Fronalpstock.

Wir starteten beim Parkplatz der Luftseilbahn Morschach-Stoos 798 m.ü.M. auf dem Wanderweg südwärts bis Hetzig und auf dem steilen Aufstieg bis zur Alp Schilteli 1109 m.ü.M. Nach einer ersten kurzen Pause erklommen

wir den noch steileren Weg hinauf zum Wildiheurhüttli ca. 1500 m.ü.M. unterhalb der Bietplangg. Hier erfreuten wir uns der tollen Aussicht und stärkten uns für den weiteren Aufstieg. Mit einem gewaltigen Tiefblick querten wir auf schmalem Pfad das Bockerentobel. Auf einem angenehmen Höhenweg wanderten wir dann bis zum Chalberweidli 1493 m.ü.M., wo es dann weglos zum Wiss Nollen hochging. In einer engen Rinne oder «Chlack», wie Chleri sagte, erreichten wir den Klettergarten. Die letzten Höhenmeter bewältigten wir dann auf dem gekennzeichneten Zustieg des Klettergartens, bis wir beim Punkt 1875 den Ausstieg aus der steilen Wand fanden. Hier oben, genau an der Kante zum «Abgrund», machten wir aus-



*oben: An Steilheit und grandiosem Tiefblick fehlt es in der Froni-Westwand beileibe nicht.*

*unten: Den Schlusstrunk in Oberschönenbuch hat sich die «Wildheuer-Gruppe» verdient.*



giebig Pause und genossen die mitgebrachten Esswaren.

Nun waren es noch ein paar lockere Schritte auf dem touristischen Gratweg bis zum Gipfel des Fronalpstocks 1906 m.ü.M., wo wir uns von der Aussichtsterrasse aus dem Blick auf den Vierwaldstättersee tief unter uns und der ganzen Bergwelt dahinter erfreuten. Rechtzeitig machten wir uns dann an den Abstieg, der nicht

weniger steil war, zur Alp Eu 1309 m.ü.M. hinunter und weiter in engem Zick-Zack bis zur Strasse hinunter.

Im Restaurant Betschart in Oberschönenbuch beglückwünschten wir uns dann zu dieser einsamen und alpinistischen Tour auf den Fronalpstock.

Also: nächstes Jahr Gocht zum vierten!!

## **Mittwoch, 24. Juni 2020: W: Arnisee Rundwanderung**



*Alphütte Wichel – Zeit für die Mittagsrast.*

---

Leitung:	Bernadette Dittli
Bericht:	Alfred Kälin
Fotos:	Josef Schönbächler
Teilnehmer:	13 Clubmitglieder
Wetter:	herrlicher Sommertag

Endlich ist es nach der schwierigen Coronazeit wieder erlaubt Gruppenwanderungen durchzuführen. Während über drei Monaten waren alle geführten Wanderungen untersagt, umso mehr freuten sich die Senioren-Wanderinnen und Wanderer wieder einmal auf eine gemeinsame Tour.



---

*Passieren eines Restschneefeldes vor traumhafter Kulisse (mit Bristen rechts oben).*

---

*Der höchste Punkt der Tour: Schindlachtal-  
hütte 1981 m.ü.M.*



Diesmal geht es mit dem ö.V. ins Urnerland nach Intschi und mit der Luftseilbahn zum Arnisee 1368 m.ü.M. Die erstmals im Einsatz stehende Tourenleiterin Bernadette Dittli begrüsst die gutgelaunte Gruppe beim Kaffee auf der sonnigen Terrasse des Bergrestaurants Alpenblick. Nach einer kurzen Einlaufstrecke beginnt dann ein steiler Aufstieg durch den Rostwald und weiter durch blühende Alpenrosenfelder zur Twären. Die Wege sind sehr gut angelegt und erstaunlich trocken. Viele Alpenblumen sind in voller Blüte und verleiten immer wieder zum Fotografieren (vor allem von den Frauen). Bei der verlassenen Alphütte Wichel machen wir Mittagsrast und geniessen dabei das herrliche Alpenpanorama. Nach der verdienten Stärkung wandern wir nochmals eine halbe Stunde bergan zum höchsten

Punkt der Wanderung, zur Schindlachtalhäute 1981m.ü.M. Die Hütte wird zurzeit von einem «Wanderwegmacher» bewohnt, der uns auch Auskunft erteilt über die umliegenden Berge und die Tierhaltung auf den verschiedenen Alpstufen.

Der Abstieg über Seewisegg und Silberen ist recht steil und führt im oberen Teil sogar über ein kleines Schneefeld. Von Rinderstafel geht es dann gemütlich, auf einem fast ebenen, gut ausgemähten Waldweg zurück zur Heissigegg und dem Arnisee. Die Luftseilbahn bringt uns wieder hinunter nach Intschi, wo wir noch einen Schlusstrunk geniessen. Mit dem ö.V. geht es dann - zufrieden aber etwas müde - heimwärts.

Vielen Dank an Bernadette für die umsichtige Leitung dieser abwechslungsreichen Bergtour.

## **Mittwoch, 24. Juni 2020 – Donnerstag, 25. Juni 2020: H: Pizzo Forno >>>Piz Borel 2951 m.ü.M.**

Leitung: Franz Zürcher

Franz musste sich ein neues Gipfelziel aussuchen, da das Rifugio Alpe Sponda Coronabedingt nur 8 Plätze zur Verfügung hatte und zudem nicht bewartet war. Das war für unsere Mega-Gruppe von 18 Leuten definitiv zu wenig Platz! Als Alternative entschied sich Franz für die Tessiner Cadlimo-Hütte, mit Besteigung des Piz Borel und Abstieg durch das Val Maighels auf den Oberalp-Pass.

1. Tag:

Mit Zug und Postauto fuhren wir zur Tal-Station der Ritóm-Bahn, welche uns in zwei Fahren, zusammen mit zahlreichen anderen Wandervögeln und Ausflugs-Touristen, in imposant steiler Fahrt hoch nach Piora brachte. Die 850 Höhenmeter Aufstieg zur Cadlimo-Hütte 2570 m.ü.M. nahmen wir gemütlich unter die Füsse, lernten uns unterwegs beim Plaudern etwas besser kennen und geniessen die traumhafte Landschaft und Blumenpracht. Um 14.30 Uhr erreichten wir bereits unser Tagesziel. Bis zum Nachtessen blieben uns also noch komfortable 4 Stunden zum Durst Löschen, Kuchen Essen,

Ausspannen und Steinböcke Beobachten. In den Felsen oberhalb der Hütte lebt nämlich eine stattliche Kolonie dieser prachtvollen Tiere. Unweit der Hütte hatte Heinz, der Hüttenwart, auf einem Felsen einen Salzstein montiert, welcher im Verlaufe des Nachmittags regen Besuch erhielt.

Sina und Mario stiessen etwas später vom Lukmanierpass herkommend auch noch zu uns. Felix (Einsiedeln) wollte sich das Nachtessen etwas besser verdienen und beschloss kurzerhand, noch rasch auf die gegenüberliegende Punta Negra zu spurten, während der Rest das Chillen in der Sonne vorzog.

Den Boden der Hütte zieren ähnliche Klebeblätter mit Abstands-Hinweisen wie bei den Grossverteilern. Wegweiser und Desinfektionsmittel sind überall angebracht. Aus 10er-Schlägen sind komfortable 6er-Schläge geworden. Das Konzept stimmt zweifellos - die Umsetzung ist den Besuchern überlassen, was in den Bergen ja irgendwie auch nachvollziehbar ist. Wir haben uns auf jeden Fall sehr wohl gefühlt.



Übernachtungsort erreicht: die Cadlimo-SAC-Hütte 2570 m.ü.M.

## 2. Tag:

Wegen der warmen Temperaturen und der milden Nacht entschied Franz, früh aufzubrechen. 4.30 Uhr Frühstück und 5.30 Uhr Abmarsch. Etwa die Hälfte des Aufstiegs folgten wir dem gut ausgebauten blau-weiss markierten Wanderweg Richtung Bornengo-Pass. Dann bogen wir ab und stiegen unschwierig ostwärts weiter die Hänge hoch bis zum Grat des Piz Borel. Von Beginn weg war der Schnee weich - gut, dass wir so früh gegangen waren!

Für die letzten paar Meter über den Schnee- und Felsgrat seilten wir an, da ein Sturz böse hätte enden können. Vorsichtig bewegten sich die 4 Seilschaften tatzelwurmässig dem

Gipfel entgegen. Die Aussicht war spektakulär! Gerade auf dem Gipfel 2951 m.ü.M. angekommen, zog - fast wie bestellt - direkt über uns ein mächtiger Bartgeier seine Kreise, bevor es von dannen zog. Auf dem Gipfel (450 Hm in gut 2 Std. Aufstieg) liessen wir uns Zeit mit Lunchen, bevor wir vorsichtig auf den Maighels-Gletscher abstiegen und angeseilt über den weichen Schnee den Gletscher hinunter talauswärts torkelten. Die Maighels-Hüttel liessen wir rechts liegen und leerten



Darf es ein feines gemischtes Plättli sein? No so gern!!



*Abstieg ins Val Maighels mit Ziel Oberalpass.*

---

*Die ganze Gruppe auf einen Blick!*



stattdessen noch die Vorräte in unserem Rucksack.

Die letzte gute Fuss-Stunde zum Oberalppass war geprägt von unglaublich schöner Blumenpracht und sogar eine Kreuzotter begegnete uns noch auf dem Weg. Aber jetzt waren wir definitiv nicht mehr alleine unterwegs. Die

halbe Schweiz schien man ins Oberalppgebiet losgelassen zu haben!

Im Restaurant Calmott gab's noch was zu trinken, bevor es auf die lange Heimreise ging.

Danke, Franz, für die tolle Tour! Danke allen Teilnehmern für die schönen gemeinsamen zwei Tage. Wir waren eine mega coole Gruppe!

## **Samstag, 27. Juni 2020: W: Zuestoll 2234 m.ü.M.**

Leitung: Michael Kappeler  
Bericht: Michael Kappeler  
Fotos: Edith Schönbächler, Patrizia Eppler, Michael Kappeler  
Teilnehmer: 8 Clubmitglieder  
Wetter: sonnig

Angesichts der drohenden Gewitter war die Durchführbarkeit der Tour zwischenzeitlich fraglich. Schliesslich habe ich mich aber ent-

schieden es zu wagen. So fuhren wir planmässig mit den ersten Sesseln bzw. Kabinen von Alt St. Johann zum Ausgangspunkt auf die Alp Sellamatt. Beim Abmarsch von der Bergstation, kurz vor 9 Uhr, war das Wetter im Toggenburg zwar nicht ganz wolkenlos aber dennoch überraschend sonnig. Die dunklen Gewitterwolken jenseits des Alpsteins ermahnten uns jedoch noch einmal die Wetterentwicklung im Auge zu behalten.

Dem Sagenweg entlang wanderten wir zunächst mehr oder weniger flach durch abwechslungsreichen Alpweiden mit Blick auf das Tagesziel und die benachbarten Churfürsten. Kurz nach der Alp Lochhütte begann dann die Steigung über den Schribersboden, Langlitten und das Rügglizimmer hinauf zum Rüggli, wo sich die Wege zum Schibenstoll und zum Zuestoll trennen und der Alpinwanderweg beginnt.

Nach einer kurzen Pause nahmen wir die erste der drei etwas anspruchsvolleren Stellen in Angriff. Obwohl der Weg aufgrund der vergangenen Regenfälle teilweise noch etwas feucht war, erfolgte der Aufstieg durch das Felsband problemlos. In den (zu) engen Serpentinien stiegen wir immer steiler dem Gipfel entgegen. Zunächst führte der Weg noch durch teilweise dichtes Buschwerk, ging dann aber zunehmend in eine offene Grasfläche über. Mit jedem Höhenmeter reichte die Aussicht weiter und erstreckte sich bereits von Wattwil bis Wildhaus und den gesamten Alpstein.

Am Ende des Grasrückens folgte die zweite Schlüsselstelle, ein einseitig leicht ausgesetztes, aber mit einem Drahtseil gut abgesichertes Grätchen mit einem anschliessenden kurzen



*Kraxelgelände – das macht den Aufstieg noch spannender.*



Von links: Schibestoll, Zuestoll, Brisi und Frümsele. Rechts fehlt noch der Selun.

Gelöste Stimmung auf einem der Churfürsten:  
Zuestoll 2234 m.ü.M.



Abstieg auf die nächste 'Grasrampe'. Nach ein paar weiteren Kurven erreichten wir den Gipfelaufsatz, bei dem ebenfalls ein Drahtseil die leichte Kraxelei zum Gipfelkreuz erleichterte. Von den drohenden Gewittern war zum Glück nach wie vor nichts in Sicht und so konnten wir während der Gipfelrast die zusätzliche Aussicht über das Sarganserland,

den Walensee bis ins Glarnerland in Ruhe geniessen.

Frisch gestärkt machten wir uns nach der Pause an den Abstieg auf demselben Weg hinunter bis zum Rugglitzimmer. Dort zweigten wir in nordöstlicher Richtung ab und folgten dem direkten Weg zur Bergstation Selamatt über die Alp Hinterlücheren.

Auf der Terrasse des Bergsthauses genossen wir dann noch eine wohlverdiente Erfrischung, bevor uns die kombinierte Sessel-/Gondel-Bahn wieder zurück ins Tal transportierte.

Ins warme Zuhause dank...

# LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24  
Fax 055 412 42 47  
[www.lienert-ehrlers.ch](http://www.lienert-ehrlers.ch)



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

# BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a  
Telefon 055 412 27 65  
[info@birchlerholzbau.ch](mailto:info@birchlerholzbau.ch)

8840 Einsiedeln  
Telefax 055 412 78 66  
[www.birchlerholzbau.ch](http://www.birchlerholzbau.ch)



BIO  
Naturtrübes  
**Alpenbier**

**EINSIEDLER BIER**

Bestellungen:  
Tel. 055 418 86 86  
Fax 055 418 86 87  
[www.alpen-bier.ch](http://www.alpen-bier.ch)  
[bestellung@maisgold.ch](mailto:bestellung@maisgold.ch)

Bier, Wein, Mineralwasser  
Obst- und Fruchtsäfte  
Brauerei Rosengarten  
Spitalstrasse 14  
8840 Einsiedeln



Birchler Architektur AG Allmeindstrasse 17 8840 Einsiedeln [www.birchler-architektur.ch](http://www.birchler-architektur.ch)

**P.P.**

CH-8840 Einsiedeln  
Post CH AG



Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich

**FRANZ GRÄTZER & CO**

Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck, Copyshop

Wir sorgen für die optimale Printumsetzung Ihrer Bedürfnisse – immer mit dem Blick auf die Machbarkeit

druckfactory.ch

einfach online. individuell. professionell. Ihr Shop zum Gestalten und Drucken.

Mythenstrasse 15, 8840 Einsiedeln

055 412 21 85, [www.tuete.ch](http://www.tuete.ch)

**Berge  
versetzen  
können wir  
nicht...**

**...wir  
bauen  
renovieren  
sanieren  
und bilden  
Lehrlinge  
aus...**



**Franz Zürcher AG**  
Wänibachstrasse 14  
8840 Einsiedeln  
Tel. 055 412 22 87  
[info@franzzuercherag.ch](mailto:info@franzzuercherag.ch)  
[www.franzzuercherag.ch](http://www.franzzuercherag.ch)

**Franz Zürcher AG**  
**Bauunternehmung**